



Pfarrbrief

**Pfarrei
St. Lambertus**

Herbern-Ascheberg-Davensberg

Winter 2024

Inhaltsverzeichnis

Alles wird anders -Ein Kind verändert die Welt-	3
Rückblick 2024 und Vorausschau 2025	7
Neuer Diakon Ralf Wehrmann	8
Das neue Küsterteam in Ascheberg	9
Dank an Roswitha Krebs	10
Verstärkung für das Küsterteam St. Lambertus	11
Dank an Benno Leidiger	12
Hausbesuchsdienst St. Lambertus	13
Gottesdienst im Autoscooter	14
Eucharistiefeier in der Friedhofskapelle	15
Londoner Anbetungsrelief über dem Taufbecken in St. Benedikt	16
Neue Kinderbücher für unsere Kirchen	17
Pfarrfest 2024 in Davensberg	18
Firmung 2024	22
Musikalische Oase begeisterte die Zuhörer	25
Brauchen Kinder Religion? Fachtag der Erzieher*innen	26
Dienstjubiläen 2024 und Mitarbeiterversammlung	28
Angebote für Kinder u. Jugendliche zwischen Erstkommunion und Firmung	29
Sternsinger-Aktion 2025	32
Krippenausstellung in St. Benedikt	34
Dankeschön von Pater Paul	35
Indienreise mit Pater Paul	36
Flüchtlingshilfe: Familienfest im September 2024	37
Erntedank im Altenheim St. Lambertus	38
Herz-Jesu-Frühstück in netter Runde	39
Weit hörbar im Dorf: Kirchenglocke St. Anna seit 200 Jahren	40
Neu: Sozialbüro "Offenes Ohr"	41
Sommerferien 2025 - Wer möchte mit ins Ferienlager?	42
Caritas-Adventssammlung	44
Gemeindefwallfahrt 2024	46
Adveniat 2024	47
Eheschließungen, Taufen, Jubiläen, Verstorbene 01.06. - 19.10.24	48
Gottesdienstordnung Advent-Weihnachten-Neujahr	50
Einladung zum Neujahrsempfang	55
Lebendiger Adventskalender	56
Kindergottesdienst in Davensberg	58
Terminvorschau	59
Adventskonzert Blaskapelle Schwartländer und Kirchenchor St. Benedikt	60
Spendenkonto der Kirchengemeinde und Impressum	61
Termine Plattdeutsches Theater Ascheberg	61
Ansprechpartnerinnen Büro	62
Ansprechpartner in der Kirchengemeinde	63
Weihnachtsbasar Herbern	Rückseite

Alles wird anders

-Ein Kind verändert die Welt-

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

die vielen Krippen und Weihnachtslichter an und in den Häusern zeigen es uns an: im Dezember feiern wir ein ganz besonderes Fest – Weihnachten!

Das zeigen uns auch unsere verschiedenen Traditionen: Lange bereiten wir uns mit der Adventszeit, Adventsfeiern, Liedern und Dekorieren auf seine Ankunft vor. Dann ist der Moment endlich da: Gott wird Mensch in seinem Sohn Jesus Christus – ein Kind wird geboren und es verändert die Welt.

Wie in jedem Jahr stellte sich vor ein paar Wochen in meinem Freundes- und Familienkreis die Frage: „Wie feiert ihr dieses Jahr Weihnachten?“ Sicher kennen Sie diese Frage auch.

Bisher haben mein Mann und ich den Heiligen Abend zusammen bei meinen Eltern gefeiert und an den Weihnachtsfeiertagen jeweils die (erweiterte) Familie des anderen besucht.

Aber in diesem Jahr wird alles anders! Die Geburt eines Kindes verändert alles. Das darf ich jetzt auch selbst erleben, wenn mein „Christkind“ Ende November zur Welt kommen wird. Denn dann wird sich auch Weihnachten im Hause Stiefel verändern.

Am Anfang stehen viele Fragen: wo wird man Weihnachten feiern? Was wird es zu Essen geben? Wen lädt man ein? In welchen Gottesdienst wird man gehen? Schafft man es mit einem Neugeborenen überhaupt in den Gottesdienst? Neue Traditionen werden sich da erst noch bilden müssen.

Wenn Jesus Christus an Weihnachten geboren wird, verändert sich nicht nur die Welt seiner Eltern, sondern auch die von vielen Christen auf der Welt. Ein Licht kommt in die dunkle Nacht, ein Hoffnungsfunkle.

Gott schickt seinen Sohn in die Welt, um uns Menschen zu zeigen, wie sehr er uns liebt. Er wird Mensch und lässt uns spüren, dass er unsere Welt nicht aufgegeben hat.

Ein Gott, der seinen eigenen Sohn zu uns schickt, was gibt es Größeres?

Ihnen allen wünsche ich schöne Feiertage im Kreise Ihrer Familie oder mit Ihren Freunden und mit vielen Traditionen, die Sie immer daran erinnern, wie besonders Weihnachten doch ist.

Frohe und gesegnete Weihnachten!

Louisa Stiefel

Rückblick und Vorausschau

2024 und 2025: Was gab es Neues, was dürfen wir erwarten?

Liebe Gemeinde,
das vergangene Jahr hat uns schöne gemeinsame Momente beschert. Auch im kommenden Jahr wird es Veränderungen geben, die es so zu gestalten gilt, dass es Grund zu Freude und Dankbarkeit geben kann.

Im Januar diesen Jahres haben wir Pater George verabschiedet und Pater Paul hat seinen neuen Dienstsitz in Herbern gefunden. Mit einer Gemeindereise nach Indien hat sich in diesem Jahr sein Wunsch erfüllt, einige Gemeindemitglieder einmal auf eine Entdeckungsreise in seine Heimat mitzunehmen.

Mit Frau Stiefel durften wir uns über ein gelungenes erstes Jahr und neuen Schwung in der Erstkommunionvorbereitung freuen und können jetzt mit der Familie die Geburt des ersten Kindes feiern. Leider sind trotz meiner besten Bemühungen die Namen Anna, Lambertus und Benedikt nicht in die engere Namensauswahl gekommen, und Frau Stiefel wird nach ihrer Elternzeit erst im kommenden Herbst wieder zu uns stoßen.

Dann gibt es noch einmal Storchen-Alarm: Frau Raabe und ihr Mann erwarten das zweite Kind. Ab Januar ist sie in der Baby-Pause.

Mit Ralf Wehrmann durften wir das Fest der Diakonenweihe im Dom und in unserer Gemeinde feiern. Seine Freude über diesen Weg war für uns ansteckend und wir sind mit ihm dankbar für den Zuspruch und die vielen guten Wünsche.

Für Frau Terwiel beginnt das letzte Ausbildungshalbjahr in unserer Gemeinde, danach wird sie ab dem Sommer als Pastoralreferentin eine andere Gemeinde verstärken. Da gilt es, die verbleibende Zeit zu genießen und noch einiges zu gestalten.

Bei Frau Knuf steht ebenfalls ein Wechsel im Raum. Sie und ihren Mann zieht es langfristig zu seiner Familie ins Westmünsterland. Eventuell wird sich da eine Möglichkeit im Sommer ergeben.

Bleibt zu hoffen, dass Pastor Lube weiterhin helfen kann und mit seiner Munterkeit das ganze Team und mich zusammen mit unseren Sekretärinnen, Verwaltungsreferent und Verbundleitung weiter mit seiner Freude ansteckt, denn diese Veränderungen sind natürlich ein harter Einschnitt. Mal schauen, was Gespräche mit Münster ergeben.

Ich vertraue da auf den Heiligen Geist, der tut seinen Teil. Mit Blick auf die Ver-

änderungen in unserem Küsterteam besteht Grund zur Dankbarkeit. In Davensberg mit Frau Horstmann und in Ascheberg mit Frau Högemann und Frau Lutterbeck sind neue Kräfte hinzugekommen, die sich wunderbar ins Team einfügen.

Ganz viel läuft ja auch in vielen Bereichen eigenständig und selbstorganisiert. Von unseren Katecheseteams in Erstkommunion und Firmvorbereitung über neue Ideen für Gottesdienstgestaltungen, Ferienlager, die religiöse Arbeit in unseren KiTas und vielen Initiativen unserer Vereine und Verbände. Gefühlt war im vergangenen Jahr sehr viel los. Termindopplungen gab es reichlich und Wochenenden ohne kirchliche oder andere Feste und Veranstaltungen waren selten.

Die Jubelzeit in St. Lambertus mit dem diesjährigen 500.sten Jahrestag der Grundsteinlegung des Kirchenschiffes haben wir mit einem schönen Gottesdienst auf dem Auto-Scooter, Prozession über die Kirmes und feierlichem Abschluss in St. Lambertus ausklingen lassen.

Mit dem Pfarrfest in Davensberg hatten wir im September ein richtiges Highlight im Gemeindeleben, aber auch die Wallfahrt nach Telgte, Erntedank, Martinsfeiern, lebendiger Adventskalender und viele traditionelle Konzerte und neue Ausstellungen und Musikveranstaltungen standen und stehen 2024 auf dem

Programm.

Im Glaubensleben haben wir gemeinsam mit den Gemeinden in Sendenhorst und Drensteinfurt eine zweite Reihe „Alpha“ zur Vertiefung unseres Glaubens gestartet. Mit „Mission Possible“ soll im kommenden Jahr, in der Woche vor dem Palmsonntag, noch einmal unsere Glaubensfreude, aber auch unser Auftrag, Glaubenzeuge zu sein, nach außen getragen werden.

In Bezug auf die Weiterentwicklung des Pastoralen Raumes gab es vor den Sommerferien ein Auftakttreffen mit 50 Interessierten in Rinkerode. Dort hat sich auch das Team vorgestellt, dass sich im kommenden Jahr um die Gestaltung dieser Idee kümmern wird. Aus Ascheberg sind vom Pfarreirat Silke Trahe und vom Kirchenvorstand Simone Greive und Norbert Kühnhenrich zusammen mit mir von der Partie. Auch die beiden anderen Gemeinden haben aus den Gemeindegremien und Seelsorgeteams jeweils insgesamt vier Vertreter benannt.

Wohin die Reise mit dem Pastoralen Raum gehen wird, wird dabei immer klarer. Die Gemeinden bleiben selbständig und wählen im Winter 2025 Kirchenvorstand und Pfarreirat neu, ein Leitungsteam soll aber gemeinsame Veranstaltungen koordinieren und mittelfristig die Leitung des Pastoralen Raumes übernehmen, wobei die Selbständigkeit der Gemeinden gewahrt bleibt. Hier ist noch nicht so viel konkret, aber die Zusammensetzung ist klar:

Das Leitungsteam soll bestehen aus einem Pfarrer, der leitender Pfarrer für den Pastoralen Raum wird, einer Pastoralreferentin bzw. einem Pastoralreferenten und zwei Ehrenamtlichen. Diese Gruppe soll bis 2026 stehen. Dazu kommt dann noch eine Verwaltungsleitung. Diese Konstellation hat das Bistum so für alle Pastoralen Räume angeordnet.

Wenn Sie da große Fragezeichen im Kopf haben, sind Sie nicht allein. Mir geht es auch so. Ich bin allerdings froh, dass unser Pastoraler Raum nur aus drei Gemeinden mit 8 größeren Kirchorten besteht (Amecke ist klein aber fein die Nummer 9). Zumindest in einem Team von vier aktiven Seelsorgern und Ehrenamtlichen sollte da eine Repräsentation der Gemeinden und Ihrer Anliegen möglich sein. Wären wir Teil des Pastoralen Raumes unseres alten Dekanates Lüdinghausen, wären wir sechs Kirchengemeinden und mit 16 Kirchorten unterwegs. Auch sind alle Gemeinden bei uns eher dörflich oder kleinstädtisch mit klarer Präferenz für eine lebendige Gemeinde in jedem Ort strukturiert, und unsere drei Gemeinden sind von der Größe her ähnlich.

Bisher läuft es wirklich gut. Mit gemeinsamen Fahrten zum Weltjugendtag, einer gemeinsamen Wallfahrt nach Telgte mit den Drensteinfurtern, gemeinsamen Glaubenskursen und Veranstaltungen, wo gemeinsames Agieren Sinn macht, kooperieren wir schon gut und

ansonsten läuft alles fein auf Ebene der Gemeinden. Ach ja: Nett sind die anderen auch. Neben einem Predigertausch, bei dem wir uns besucht haben, gibt es in den Weihnachtspfarrbriefen aller Gemeinden ein Foto der aktuellen Teams. (sh. nächste Seite)

Besseres Kennenlernen auch unter Gremienmitgliedern und Gemeinden wird eine Aufgabe für die Zukunft. Verbunden auch mit der Entwicklung einer gemeinsamen Kommunikation, denn hier wissen wir durch Tageszeitungen und andere etablierte Medien momentan kaum etwas voneinander. Hier gilt: Websites und neue Medien werden wichtiger werden. Alle drei Pfarrheime wurden mit WLAN ausgerüstet; so hat man jetzt auch dort Zugriff auf das Internet, ohne die eigenen mobilen Daten zu belasten.

Auch sonst hat sich das ein oder andere getan, weitestgehend im Bereich von Ersatzinvestitionen und kleineren Erneuerungen: In St. Anna wurde eine neue Heizung eingebaut. Mit einer erneuten Schwierigkeit im Herbst, funktioniert jetzt aber alles. In Davensberg und Herbern gab es neue Bänke vor den Kirchen. Von der politischen Gemeinde wurden Blumenkübel angeschafft und bepflanzt. In Ascheberg und Herbern haben Kirchengemeinde und Kommune Fahrradständer für E-Bikes installiert, in Herbern hat die politische Gemeinde den neuen Parkplatz neben der KiTa St. Benedikt fertiggestellt. In der KiTa selbst

konnten durch großzügige Spenden seitens der Herberner und Beteiligung des Trägers zügig Spielgeräte im Außenbereich ersetzt werden. Die Umrüstung der Kirchenbeleuchtungen in Ascheberg und Herbern auf kostengünstige LEDs ist erfolgt. St. Benedikt hat einen leiseren elektrischen Motor für den Eingang im Turm. Die Josefs-Glocke, deren Klöppel durch Materialermüdung abgebrochen ist, wird hoffentlich bald in St. Lambertus wieder erklingen, die Orgel aus St. Anna steht zur Überholung an und im Pfarrheim St. Anna wurde von Frau Terwiel und Jugendlichen der Jugendraum neu gestaltet.

Sie merken schon, es ist viel zu tun und es liegt noch viel an. An dieser Stelle gilt mein Dank all den Ehrenamtlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde und auch der politischen Gemeinde, die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass es schöne Räume, vielfältige Programme und viel Freude am Leben und am Glauben in unseren drei Gemeinden gibt.

Gut, dass Sie alle da sind!

Ihnen allen frohe und gesegnete Weihnachtstage und viel Erfolg und Gottes Segen im kommenden Jahr!

Pfarrer Stefan Schürmeyer



Foto links: Team St. Regina, Drensteinfurt
von links: Pastoralreferentin Barbara Kuhlmann,
Pfr. em. Ludger Funke, Diakon Achim Prasse,
Pastoralreferentin Andrea Grabenmeier,
Pfarrer Chiedozi Adimekwe,
leitender Pfarrer Jörg Schlummer

Foto rechts:
von links: Team St. Martinus und Ludgerus,
Sendenhorst
hintere Reihe: Kirchenmusiker Andreas Müller,
Pastoralreferentin und Schulseelsorgerin
Tanja Tiedeken, Pastoralreferentin Elisabeth
Beckmann, Pfarreiratsvorsitzende Petra
Greiwe, Priesteramtskandidat Florian Weiß-
stein
Vordere Reihe: Pater Babu Kollamkudy CST,
Pfarrer Antony Kottackal, leitender Pfarrer
Clemens Lübbers



Neuer Diakon Ralf Wehrmann

Weihe am 17.11.2024

„Jedes Fest ist eine Zusage zum menschlichen Dasein“ – gemäß dieses Ausspruchs denke ich mit großer Freude an den sehr feierlichen und eindrucksvollen Weihegottesdienst zurück, der erst vor wenigen Tagen im St. Paulus-Dom Münster stattgefunden hat. Gemeinsam mit 8 anderen Männern wurde ich von Bischof Felix Genn zum Ständigen Diakon geweiht. Es war sehr emotional zu spüren, wie viele Menschen (wortwörtlich) hinter mir stehen!



Foto: Kirchengemeinde St.Lambertus

Am ersten Adventswochenende bin ich erstmalig in dieser zusätzlichen Funktion bei uns aktiv und freue mich auf zahlreiche Begegnungen in den kommenden Jahren. Vielleicht ergibt sich auch schon eine Gelegenheit nach dem Gottesdienst am **Samstag, den 30.11.24** in Ascheberg. Im Namen der Gemeinde sind alle zu einer Feier mit Imbiss und Sekt-Empfang im Pfarrheim St. Lambertus herzlich willkommen. Im nächsten Pfarrbrief schreibe ich gerne etwas zu meinen ersten Erfahrungen. Von Herzen an dieser Stelle aber schon jetzt vielen Dank für die zahlreichen begleitenden Gebete, wohlwollenden Gedanken und lieben Glückwünsche!

Ralf Wehrmann

Das neue Küsterteam

Barbara Lutterbeck und Malise Högemann zusammen mit Roswitha Krebs und Josef Hegemann

Seit August haben Gemeindemitglieder in Ascheberg bemerkt, dass sich in der Sakristei vieles tut und dann realisiert, dass Roswitha Krebs auf den Renteneintritt zusteuert: Zwei neue Küsterinnen wurden eingearbeitet und mit vielem vertraut gemacht.

Malise Högemann und Barbara Lutterbeck verstärken das Team von St. Lambertus zur Freude von Josef Hegemann und unserer Gemeinde. Dass auch Roswitha Krebs weiter dabei bleibt, allerdings mit weniger Stunden als zuvor, ist für uns alle eine Freude und eine Erleichterung.

Vielen Dank sagen wir Roswitha Krebs für ihren langjährigen und weiteren Dienst, ihrem Mann für sein Verständnis und seine Unterstützung dafür, ihr und uns weiterhin ein paar Stunden in St. Lambertus zu gönnen. Wir danken allen Küstern für ihren Einsatz und das harmonische Zusammenarbeiten in Ascheberg, Herbern und Davensberg.

Malise Högemann und Barbara Lutterbeck gilt ein freudiges und ganz herzliches Willkommen!

Pastor Stefan Schürmeyer



von links: Barbara Lutterbeck, Malise Högemann, Roswitha Krebs, Josef Hegemann
Foto. Lilly Högemann

Dank an Roswitha Krebs

Renteneintritt in diesem Herbst, zum Glück bleibt sie uns im Team erhalten

Ein Kirchraum ist ein Ort der Andacht und der Gottesbegegnung. Kirchen sind groß und erhaben, gerade Kirchen im gotischen Stil wie unsere 500 Jahre alte spätgotische Kirche St. Lambertus mit dem neogothischen Kirchturm. Sie sollen Blick, Herz und Verstand zum Himmel heben und der Gemeinde das Gefühl geben, schon Teil der himmlischen Gemeinschaft zu sein.

In Kirchbauten haben Baumeister und Architekten immer den Versuch unternommen, einerseits dem himmlischen Jerusalem ein Platz im Ort zu geben und andererseits das Wort Gottes und die Feier der Eucharistie in der Kirche als wichtigste Elemente herauszustellen.

Moderne Kirchen arbeiten hier oft mit einer Reduktion der Gestaltung auf die besonders exponierten Orte von Altar und Ambo, ggf. ergänzt durch die Installation eines optisch eingepassten Kreuzes. Auch Leuchter, Bänke und die Plätze der Messdiener und des Priesters sind optisch in das Konzept eingefügt und sollen sich harmonisch-elegant einfügen und wenig ablenken. Was gerade moderne Kirchenarchitekten oft hassen, sind übrigens Blumen. Sich das himmlische Jerusalem vorzustellen als einen durchgestylten Raum sagt vielleicht manchmal auch etwas

über den Architekten aus. In modernen Zeiten wird oft so reduziert, dass etwas Entscheidendes wenig zur Geltung kommt: Die Fülle und das Leben.

Mit Roswitha Krebs hatte unsere Gemeinde 2010 das Glück eine Küsterin zu bekommen, die all diese Gedanken kennt und beherzigt und etwas hat, das beides versöhnt und zur Geltung bringt: Stil.

Egal ob zu besonderen Festen Blumen gekauft oder Blumenspenden arrangiert wurden, die Krippe aufzubauen war oder in geprägten Zeiten wie Fastenzeit und Advent bzw. zu hohen Festen optische und inhaltliche Akzente gesetzt werden sollten, neben ihrem treuen und sorgfältigen Dienst als Küsterin in der Sakristei war die ganze Kirche immer ein schöner und lebendiger Ort dank ihres persönlichen Einsatzes. Gute Worte für die jungen und älteren Messdiener, Krippenbauer, Lektoren und Kommunionhelfer sowie die Kollegen aus Küster- und Seelsorgeteam waren auch immer da, verbunden mit gutem Rat, wo und wie etwas gestaltet und aufgestellt werden konnte.

Wenn nach der Messe Frau Krebs strahlte, dann war der Gottesdienst schön. Wir sagen Danke und freuen uns auf weitere Feste!

Pastor Stefan Schürmeyer

Verstärkung für das Küsterteam in St. Lambertus, Ascheberg

Mein Name ist **Malise Högemann**. Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Ich verstärke das Küsterteam seit August und freue mich auf meine neuen Aufgaben in der Kirchengemeinde. Ich habe mich auch schon vor meiner Küstertätigkeit in verschiedenster Art und Weise in der Kirchengemeinde engagiert. Vom Messdienern in meiner Jugend, über das Orga-Team der Kleinkindergottesdienste bis zum Mitwirken bei Kommunion- und Firmvorbereitungen.

Es ist schön, Teil des neuen Küsterteams zu sein.



Ihre / Eure

Malise Högemann

Mein Name ist **Barbara Lutterbeck**, ich bin 72 Jahre alt und seit 10 Monaten verwitwet. Geboren wurde ich in Schlesien und wohne seit dem Jahr 2000 hier in Ascheberg.

Seit vielen Jahren singe ich im Kirchenchor St. Lambertus und engagiere mich bei der Einen-Welt-Gruppe hier vor Ort. Ich bin eine aktive Christin und der Kirche sehr verbunden.

Das Angebot zur Mitarbeit im Küsterteam hat mir sehr geholfen, meine Trauer besser zu überwinden.

Ich bin sehr gerne bereit, diesen schönen Dienst zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen in der Gemeinde St. Lambertus zu verrichten.



Ihre / Eure

Barbara Lutterbeck

Dank an Benno Leidiger

70 Jahre Organist in St. Lambertus

Silvester geht das Jahr 2024 zu Ende und am Silvesterabend endet in diesem Jahr auch eine Ära.

Über Jahrzehnte hat Benno Leidiger als Organist unsere Gemeinde bei vielen festlichen Gottesdiensten, unzähligen Werktagsmessen und auch einer großen Zahl an Trauergottesdiensten in der Kirche und der Friedhofskapelle mit seinem Orgelspiel begleitet. Immer war er zur Stelle, ein kurzer Anruf genügte.

Sein erster Dienst war eine Frühmesse am Weihnachtsmorgen 1954. Auch in diesem Jahr wird er zur Frühmesse noch einmal Weihnachtslieder spielen. Am Silvesterabend soll dann Schluss sein, so seine Entscheidung.



Foto: Familie Leidiger

Mit seiner Frau Edeltraud durfte er in diesem Jahr das Fest der Diamanthochzeit feiern; wir danken auch ihr für das Verständnis und die Unterstützung in den vergangenen Jahren.



Foto: Familie Leidiger

Als Dankeschön für Benno Leidiger und kleinen Auftakt zu den Feiern am Jahreswechsel laden wir im Anschluss an die Festmesse am Silvesterabend zu einem kleinen Sekt in der Kirche St. Lambertus ein. Für St. Lambertus soll das ein schöner und würdiger Ausklang dieses Festjahres für die Grundsteinlegung des Kirchenschiffes vor 500 Jahren sein, und für Benno Leidiger ein würdiges und schönes Dankeschön für seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde in den vergangenen 70 Jahren. Wir freuen uns schon!

Pastor Stefan Schürmeyer

Hausbesuchsdienst der Kirchengemeinde

St. Lambertus in Ascheberg sucht Verstärkung

- Ehrenamtliche besuchen Senioren in Ascheberg zu bestimmten Geburtstagen und zu Weihnachten. Es werden die Glückwünsche und Weihnachtsgrüße der Kirchengemeinde überbracht. Zurzeit gibt es 35 Mitarbeiter/innen im Besuchsdienst.
- Zum 80. Geburtstag gibt es einen Kartengruß, allerdings mit der Post verschickt, da es nicht anders möglich ist, aufgrund der vielen Jubilare.
- Der persönliche Besuch erfolgt zum 85. Geburtstag mit einer Rose und einem Kartengruß. Soweit es möglich ist, geht auch jemand vom Seelsorgeteam mit. Dann wird wieder zum 90. Geburtstag und ab dem 91. Geburtstag jedes Jahr gratuliert.
- Zu Weihnachten werden alle Senioren ab 85 Jahren besucht. Die Glückwunschkarten, die Weihnachtsgrüße sowie ein kleines Geschenk werden vorbereitet und dann von den Ehrenamtlichen verteilt. Zuvor gibt es einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und anschließend können die Grüße und die Präsente von den Besuchern mitgenommen werden.

Das Wichtigste ist, dass die Besucher „Zeit“ mitbringen, denn dies ist das wertvollste Geschenk!

Genau dieses Gut, was für ein menschliches Miteinander so wichtig ist, aber heutzutage eher als Mangelware zu verzeichnen ist.

1979 wurde der Hausbesuchsdienst gegründet, die Idee hierzu hatte der damalige Pfarreirat. Gründungsmitglieder waren Elsbeth Ahmann-Brinkmann, Elsbeth Mersmann und Hildegard Uckelmann. 2006 haben dann Martha Fallenberg und Marlies Weber die Gruppe weitergeleitet. 2020 haben Roswitha Schneider-Röhr und Gudrun Welzel das Team abgelöst.

Ganz wichtig wäre noch zu erwähnen, dass es ohne die Unterstützung des Pfarrbüros nicht möglich wäre, denn von dort kommen alle Informationen. Die Pfarrsekretärinnen fertigen die Adresslisten, bestellen Geburtstagskarten, drucken die Adressaufkleber und vervielfältigen die Weihnachtsgrüße.

Bitte melden Sie sich gerne bei:

Gudrun Welzel

Tel: 02593/7500

Roswitha Schneider-Röhr

Tel: 02593/950850

Gottesdienst im Autoscooter



Die exakte Anzahl der Teilnehmenden hat vermutlich niemand gezählt, aber darauf kommt es ja auch nicht an. Auf jeden Fall waren es sehr viele Gemeindemitglieder und weitere Interessierte, die am Kirmessonntag kurz vor 10.00 Uhr zum Autoscooter vor der Volksbank strömten.



Fotos: Ralf Wehrmann

Jung und Alt wollte diesen ungewöhnlichen Ort der Messfeier doch wenigstens mal miterleben. Neben den üblichen Sitzplätzen auf den rasch aufgestellten Bänken und Stühlen, waren insbesondere die Autoscooter selbst überaus beliebt.

Wieder einmal: Kirche geht dahin, wo die Menschen zusammenkommen und feiern!

Die Idee spukte schon einige Zeit in den Köpfen der Schausteller und der örtlichen Verantwortlichen.

Passend zum Abschluss der mehrjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten wurde es nun doch recht kurzfristig realisiert. Auch die anschließende festliche Sakramentsprozession, vorbei an den offenen Jahrmarktbuden auf Himmel- und Sandstraße hinein in die St. Lambertus-Kirche, hat etliche Beteiligte eingebunden.

Allen Aktiven bei der Vorbereitung der ungewöhnlichen Aktionsfläche und Mitgestaltung des Gottesdienstes ein von Herzen kommendes Dankeschön!

Eine Neuauflage ist auf jeden Fall vorgesehen, vermutlich zur Jakobi-Kirmes 2027 zum 100. Jubiläum unserer Kolpingsfamilie.

Ralf Wehrmann

Eucharistiefeier in der Friedhofskapelle

„Seelenamt in der Trauerhalle“ ab Oktober in der Testphase in Ascheberg

In der Eucharistie feiern Christen mit den Worten Jesu vom letzten Abendmahl seinen Tod und seine Auferstehung. Traditionell ist dieses gemeinsame Mahl in Trauergottesdiensten ein Zeichen des Gedenkens an einen lieben Verstorbenen, verbunden mit der Auferstehungshoffnung auch für uns und auf ein Wiedersehen beim ewigen Hochzeitsmahl im Himmel.

In unseren Gemeinden feiern wir auf Wunsch der Angehörigen gern dieses gemeinsame Mahl verbunden mit dem Dank an Gott, dass er uns irdisches Leben schenkt und ewiges Leben verheißt.

In Ascheberg besteht die Tradition und Möglichkeit der Aufbahrung des Sarges oder der Urne in der Lambertuskirche, so dass der Verstorbene noch einmal in unsere Mitte genommen wird. Anschließend folgt der Trauerzug über die Sandstraße zum Friedhof. Aus Gesprächen mit trauernden Angehörigen und mit den Bestattern wissen wir, dass der Weg gerade für Angehörige und Freunde mit eingeschränkter Mobilität oft sehr beschwerlich ist. Manche scheuen auch den Weg vorbei an Eisdiele, Pümpken und Geipings Café.

Die Zahl der Seelenämter geht zurück, auch aus diesen Gründen.

Um Angehörigen, die gerne eine Messfeier wünschen, einen einfacheren Weg zu ermöglichen, testen wir in Absprache mit der politischen Gemeinde und den Bestattern die Feier der Eucharistie in der Friedhofskapelle.

Dafür ein herzliches Dankeschön!



Foto: Mechthild Naber

Wir hoffen, dass diese Möglichkeit gerade auch im Sinne von sehr mit dem Glauben verbundenen Verstorbenen von den Angehörigen genutzt wird.

Pastor Stefan Schürmeyer

Londoner Anbetungsrelief über dem Taufbecken

Passend zum bevorstehenden Weihnachtsfest ein kleiner Blick auf ein kostbares Relief, das seit einigen Monaten neu die St. Benedikt-Kirche schmückt:



Foto: Ralf Wehrmann

Diese „Anbetung der Könige“ ist eine authentische Replik des Originals von Tilman Riemenschneider (1460-1531) in seltener colorierter Fassung und vermutlich eines der beeindruckendsten Reliefs des berühmten Meisters. Es wurde ca. 1505/1506 geschaffen und stammt ursprünglich aus dem nicht mehr vorhandenen Rothenburger Annen-Altar. 1855 wurde das Bild an das Britische Museum in London verkauft und befin-

det sich heute im Victoria- und Albert- Museum in England. Dargestellt sind:

Maria, vom Betrachter aus gesehen rechts sitzend, hält den Jesusknaben. Hinter ihr steht der Hl. Josef und davor zwei der Hl. Drei Könige, die ihre Gaben überreichen. In dieser farbigen Fassung ist die gestiftete Replik höchst selten, da Riemenschneider seine Kunstwerke fast ausnahmslos in Holz oder Sandstein schuf. Die Farbgebung harmoniert ideal mit der Darstellung der Pieta auf der anderen Seite des Kirchenschiffs.

Für Umrandung und Befestigung gebührt Hugo und Leo Gröning sowie Manfred Neuhaus aus Herbern Dank.

Allgemeiner Dank verbindet sich darüber hinaus mit allen Sternsängern unserer Gemeinden, die traditionell in die Fußstapfen dieser drei Könige treten. Sie bringen nicht nur die frohe Botschaft von der Geburt des Gottessohnes in viele Haushalte, segnen mit Kreidezeichen das Haus und seine Bewohner, sondern sammeln seit etlichen Jahrzehnten großherzige Gaben für notleidende Kinder in aller Welt. Ein toller Einsatz!

Günther Lube, Pfr. i.R.

(hat das Relief als unveräußerliches Geschenk seiner Heimatkirche St. Benedikt Herbern gestiftet)

Neue Kinderbücher für unsere Kirchen

Seit vielen Jahren sind an den Eingängen in unseren drei Kirchen Kinderbücher zu finden, die von Familien während der Messe oder eines Besuches der Kirche gelesen werden können.

Während der Jahre sind die Bücher dabei so gut genutzt worden, dass sie schon sehr abgenutzt waren. Andere sind heute nicht mehr aktuell.

Deshalb gibt es nun in allen drei Kirchen schöne neue Kinderbücher, die zum Verweilen in der Kirche einladen.

Kommen Sie doch gerne mal mit ihren Kindern oder Enkelkindern vorbei und lesen Sie ein Buch.

Damit auch andere Kinder von den neuen Kinderbüchern profitieren können, verbleiben die Bücher nach dem Lesen natürlich in der Kirche und warten auf weitere neugierige Kinderaugen.

Louisa Stiefel



Foto: Louisa Stiefel

Pfarrfest 2024 in Davensberg

Liebe Gemeinde,

bei wunderbarem Spätsommerwetter fand am 15. September das Pfarrfest unserer Pfarrei statt – in diesem Jahr in Davensberg. Nach dem feierlichen Gottesdienst am Morgen lockten die Info- und Essensstände verschiedener Vereine und Gruppierungen unserer Pfarrei rund um die St. Anna-Kirche viele BesucherInnen an.

Hüpfburg, Karussell, Schatzsuche und viele weitere Attraktionen luden Familien mit großen und kleinen Kindern zum Verweilen ein. Musikalisch gaben einige Chöre und Musikgruppen aus unserer Gemeinde ihr stimmliches Können zum Besten. Als Bühne wurde dabei der Kirchraum genutzt.

Bei zwei Gewinnspielen konnten Kinder und Erwachsene ihre Fähigkeit im Schätzen unter Beweis stellen. Kinder haben die Anzahl von Süßigkeiten in einem Glas geschätzt; die Erwachsenen hatten es etwas schwerer: Sie mussten schätzen, wie viele aufeinander gestapelte Gotteslöhner es braucht, um die Kirchturmspitze von St. Anna zu erreichen. Bei den Kindern konnte sich Cleo Meyer aus Davensberg über das Glas mit 830 Hitschies freuen, sie lag am

nächsten dran mit ihrer Schätzung. Bei den Erwachsenen gewannen Elke Niesmann, Anke Richter-Weiß und Andre Heitbaum-Wagenblaß und durften sich über Ascheberg-Gutscheine freuen.

Die Einnahmen, die nach Abrechnung der Ausgaben vom Pfarrfest übrig sind, verbleiben in der Gemeinde und kommen den Gruppierungen und Vereinen zugute, die sich beim Pfarrfest beteiligt haben.

Als Orgateam bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Vereinen, Gruppierungen und Chören, die dazu beigetragen haben, dass das Pfarrfest in Davensberg ein voller Erfolg war.

Die Terminkalender füllen sich immer schnell, deshalb merken Sie sich gerne schon den Termin für das nächste Pfarrfest vor: Wir feiern unser nächstes Pfarrfest am **20.09.26** in Herbern. Weitere Infos werden rechtzeitig vorher folgen.

*Guido Friese,
Dieter Rickhoff,
Louisa Stiefel und
Ralf Wehrmann
(Orgateam Pfarrfest)*

Impressionen vom Pfarrfest 2024







Fotos von Guido Frieze, Christian Stiefel und Ralf Wehrmann

Firmvorbereitung 2024

in Ascheberg und Davensberg

Liebe Gemeindemitglieder,

am 02.06. war es endlich soweit: die Firmvorbereitung startete für unsere Jugendlichen aus Ascheberg und Davensberg mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Pfarrgarten in Ascheberg.

Direkt am Wochenende danach lagen schon die beiden Crash-Kurs-Tage, bei denen die Jugendlichen in einem kleinen Planspiel eine Werbung für den Heiligen Geist bzw. das Sakrament der Firmung gestalten sollten. Hierzu führten sie Interviews mit verschiedenen Personen, die vom Katechetenteam verkörpert wurden. So war Petrus zu Gast und konnte als Augenzeuge vom Wirken des Heiligen Geistes berichten, zwei Katechetinnen berichteten von ihren eigenen Erfahrungen und auch die wissenschaftlich – theologische bzw. katechetische Seite des Heiligen Geistes wurde in den Blick genommen.

Wer sich gerne etwas mehr mit seinem Glauben auseinander setzen wollte, war zu einem freiwilligen Wochenende auf die Jugendburg Gemen eingeladen. Vom 14.-16.06. beschäftigten sich 14 Jugendliche mit ihrem Gottesbild, mit der Frage nach ihrem eigenen Lebens- und Glaubensweg, mit der Taufe, den Schwierigkeiten im Leben, oder auch mit dem Thema Stille.

Doch auch der Spaß kam nicht zu kurz. Viele Spiele lockerten die ernsteren Themen auf und auch das Eröffnungsspiel zur Fußball-EM wurde live im Burgkeller verfolgt.

Nach den Sommerferien folgten noch die Feier der Versöhnung und das Üben für den Festgottesdienst. Dann war es soweit.

Insgesamt 49 Jugendliche aus Ascheberg und Davensberg empfingen am Samstag, den 21.09.2024 um 15.00 Uhr in der St. Lambertus-Kirche das Sakrament der Firmung. Der Gottesdienst wurde von Weihbischof Zekorn aus Münster zelebriert.

Allen diesjährigen Firmanden einen herzlichen Glückwunsch!

Ein Hinweis zur Firmung 2025:

Der Termin für die Firmung 2025 kann leider erst Anfang 2025 bekannt gegeben werden, da wir hier auf die Rückmeldung von Weihbischof Zekorn warten müssen.

Eingeladen werden alle Jugendlichen, die im Zeitraum vom 01.10.2009 – 30.09.2010 geboren wurden.

*Das Katechetenteam
der Firmvorbereitung
Ascheberg und Davensberg*

Firmvorbereitung 2024

in Herbern

Liebe Gemeindemitglieder,

„Deine Hand gibt mir Halt!“ Unter diesem Motto ist Anfang März die Firmvorbereitung in Herbern gestartet. Bei einem ersten Treffen der Jugendlichen wurden das Konzept vorgestellt und die Gruppe in kleinere Gruppen gelöst. Diese trafen sich bis zur Firmung ca. 2-3 Mal zu Themen, die sie selber wählen konnten. Neben der Kleingruppentreffen gab es noch Treffen mit allen Firmanden. So fand im April der Symbollauf statt, wo die Jugendlichen einiges über christliche Symbole im Allgemeinen und im Speziellen über die Symbole der Firmung gelernt haben.

Im Juni machten sich die Jugendlichen gemeinsam mit den Katecheten, den Teamern und Pastoralassistentin Ina Terwiel auf zu ihrem Aktionstag. Dieses Jahr ging es zur Jugendkirche nach Dortmund, die zu einem Pilgertag eingeladen hatte.

Direkt nach den Sommerferien ging es dann auf das Vorbereitungswochenende an den Möhnesee. Hier fanden Kleingruppenarbeiten zu den Themen „Mein Lebensweg im christlichen Kontext“, „Wichtige Bezugspersonen für mich“ und „Das christliche Leben in der Gemeinde St. Benedikt“ statt. Zudem gab es einen Stationslauf zu den Themen Firmung, Heiliger Geist und Jesus.

Wieder zuhause war die Zeit der Vorbereitung schon fast am Ende. Es fehlten nur noch die Feier der Versöhnung und das Üben für den Firmgottesdienst.

Dann war es endlich soweit.

Insgesamt 21 Jugendliche, davon 3 aus Werne und einer aus Ascheberg, empfangen am Samstag, den 21.09.2024 um 18.00 Uhr in der St. Benedikts-Kirche das Sakrament der Firmung. Der feierliche Gottesdienst wurde von Weihbischof Zekorn aus Münster zelebriert.

Allen diesjährigen Firmanden einen herzlichen Glückwunsch!

Ein Hinweis zur Firmung 2025:

Der Termin für die Firmung 2025 kann leider erst Anfang 2025 bekannt gegeben werden, da wir hier auf die Rückmeldung von Weihbischof Zekorn warten müssen.

Eingeladen werden alle Jugendlichen, die im Zeitraum vom 01.10.2009 – 30.09.2010 geboren wurden.

*Das Vorbereitungsteam
aus Herbern*



Bild: Firmung in Ascheberg / Foto: Ina Terwiel



Bild: Firmung in Herbern / Foto: Ina Terwiel

Musikalische Oase begeisterte die Zuhörer

Die Besucher des musikalischen Gottesdienstes am Samstag, 28.09.2024 mit dem Thema „Oase“ in der St. Benedikt Kirche in Herbern trafen auf bekannte Gesichter in neuer Zusammensetzung. Während Pianistin und Sängerin Marion Kraß und Gitarrist Christian Raulf in den letzten Jahren eine Vielzahl von Gottesdiensten mit dem Knaller-Chor begleitet haben, waren Andrea Heitbaum (Gesang und Bass) und André Heitbaum-Wagenblaß (Gitarre) nach langjährigem Engagement in verschiedenen christlichen Bands unter anderem an der musikalischen Gestaltung der Krippenspiele der vergangenen Jahre in der St. Benedikt Kirche beteiligt. Den Anstoß für das gemeinsame Band-Projekt gaben Marion Kraß, Andrea Heitbaum und André Heitbaum-Wagenblaß, als sie sich bei dem einen oder anderen Glas Wein nach der Osternachtsfeier in Herbern einig waren: Hier müsste man mal wieder etwas starten. Schnell waren auch Christian Raulf und Schlagzeuger Michael Büscher von der Idee überzeugt. Unterstützt wird die Gruppe bei Bedarf von Lukas Forsthövel, ebenfalls am Schlagzeug. Etwas mehr Zeit brauchte die Suche nach dem richtigen Namen für die Band. Das Ergebnis „Salzstreuer“ darf durchaus biblisch verstanden

werden – aber auch als musikalisches „Salz in der Suppe“ für Veranstaltungen innerhalb der Kirchengemeinde und darüber hinaus. Davon durften sich in diesem Jahr bereits die Besucher des Pfingstfeuerabends in Herbern und der Firmung



Foto: Elke Niesmann

in Ascheberg überzeugen. Der Gottesdienst am letzten Samstag im September wurde von der Band nicht nur musikalisch, sondern auch inhaltlich gestaltet. Die Musiker nahmen in ausgewählten und teils selbst formulierten Texten die Zuhörer mit zu Oasen des Alltags und des Glaubens. Die Liedauswahl sorgte mit bekannten und beliebten Stücken aus den Zeiten früherer Jugendgottesdienste für einen musikalischen Wohlfühlfaktor. Aber auch einige musikalische Neuentdeckungen stießen auf positive Resonanz. Weitere Veranstaltungen sind bereits in Vorbereitung.

Andrea Heitbaum

„Brauchen Kinder Religion?“

Fachtag der Erzieher*innen

Liebe Leserinnen und Leser,

vor knapp 2 Jahren machte sich eine Projektgruppe auf den Weg des Projektes „KiTa – Lebensort des Glaubens“. In mehreren Treffen hat sich die Gruppe damit beschäftigt, wie wir als katholische Kindertagesstätten ein Lebensort des Glaubens sind. Nun fand am 07.10.24 ein Fachtag für alle Erzieherinnen und Erzieher unserer fünf KiTas als Abschlussveranstaltung des Projektes statt.

Zunächst durften wir den Ausführungen von Professor Dr. Georg Langenhorst lauschen, der sich als Religionspädagoge Gedanken dazu gemacht hat, ob Kinder Religion überhaupt brauchen.

Anschließend gab es verschiedene Workshops. So konnten Lieder kennen gelernt werden, die bei religiösen Geschehnissen in der KiTa Verwendung finden können. Ein Workshop beschäftigte sich mit dem Thema „Tod und Trauer im Kindergarten“, ein anderer wiederum nahm den Kirchenraum aus religionspädagogischer Sicht unter die Lupe. Auch das Thema „Liturgie mit Kindern“ oder aber die Methode des Godly Play“ wurden kennen gelernt. Einige Erzieherinnen machten sich bei einem Impulsspaziergang durch

den Ort Gedanken zu ihrem eigenen Glaubensleben, andere wiederum lernten, wie biblische Geschichten spannend und lebendig erzählt werden können.

Zwischen den Workshops kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz und so konnten wir uns bei einer leckeren Suppe sowie Kaffee und Keksen über unsere Ideen und Erfahrungen austauschen.

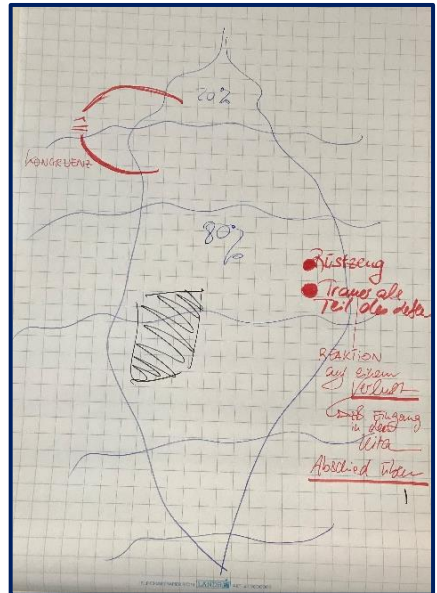
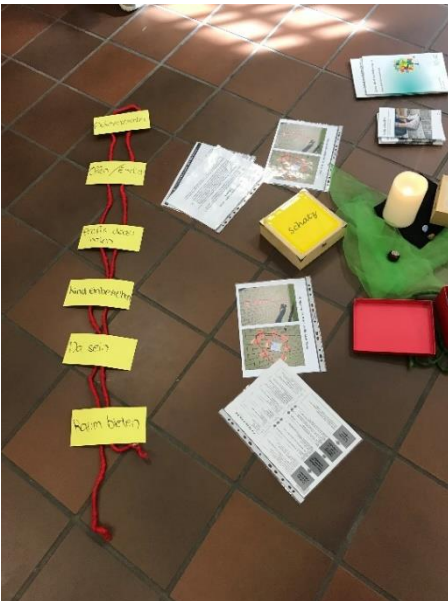
Den Abschluss bildete die Vorstellung einer erarbeiteten Plattform, auf der die KiTas ihr Material den jeweils anderen KiTas zur Verfügung stellen können sowie ein Segenslied als Abschlussimpuls.

*Sandra Schulz
und
Christine Knuf*

für das Projekt
„KiTa – Lebensort des Glaubens“



Foto: Jürgen Flatken



Fotos: Cécile Droste-Hülshoff



(Foto: Pfarrbriefservice)

Dienstjubiläen 2024 und Mitarbeiterversammlung

In diesem Jahr feierten fünf Mitarbeiter*innen ihr Dienstjubiläum.

Drei Mitarbeiter*innen blicken auf 25 Jahre und zwei Mitarbeiterinnen blicken auf 40 Jahre Dienstzeit in der katholischen Kirche zurück.

Auf 25 Jahre schauen zurück:

Sandra Koch

Katja Konert

Uwe-Reiner Bochmann

Auf 40 Jahre schauen zurück:

Ute Kneilmann

Annette Wolff

Im Rahmen unserer diesjährigen Mitarbeiterversammlung, am Dienstag, 12.11.2024, überbrachte Pfarrer Schürmeyer den Jubilar*innen die Glück- und Segenswünsche.

Er bedankte sich für das große Engagement und die langjährige Treue zur Gemeinde.

Im Anschluss an die Mitarbeiterversammlung wurde allen Mitarbeiter*innen für ihren tatkräftigen Einsatz gedankt.

Die Versammlung klang mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim in Ascheberg aus.

Wir wünschen allen Mitarbeiter*innen für ihren weiteren Dienst in unserer Gemeinde Gottes Kraft und Segen.

Pastor Stefan Schürmeyer
und

Sandra Schulz
(Verbundleitung)

Angebote für Kinder und Jugendliche zwischen Erstkommunion und Firmung

Die Erfahrung zeigt, dass Angebote, die sich an Kinder richten, sich immer noch großen Zuspruchs erfreuen. Dies gilt für die Vorbereitung und Feier der Erstkommunion ebenso wie für Familien- und Kindergottesdienste oder Kinderbibeltage.

Seit einigen Jahren ist es für die Pfarrei St. Lambertus ein Anliegen, Angebote für Kinder und Jugendliche anzubieten, die sich zwischen Erstkommunion und Firmung befinden.

So sind auch im Jahr 2025 alle Kinder und Jugendlichen, die sich in dieser Phase zwischen zwei Sakramenten befinden, zu einer spannenden Aktion eingeladen:

Die ehemaligen Erstkommunionkinder eines Jahrgangs kommen noch einmal zusammen, erleben Gemeinschaft und Spaß.

Am **31. Januar 2025** fahren die *Kommunionkinder 2024* mit Ralf Wehrmann nach Münster. Dort können sie die Spuren des bekannten Kardinals von Galen im und um den Paulus-Dom entdecken. Nach der Kirchenbesichtigung wird dann Pizza gegessen und neue Bekanntschaften für die weiterführende Schule können geschlossen werden.



Paulusdom in Münster

Foto: inextremeo96/Pixabay

Die *Kommunionkinder von 2023* werden am **21. März 2025** mit Ralf Wehrmann und einigen Eltern zur biblischen Zooführung in den Allwetterzoo nach Münster fahren. Viele Tiere, die dort leben, kommen auch in der Bibel vor, wie z.B. Löwen, Wölfe, Esel und Andere. Die Kinder können die Tiere des Zoos durch die biblischen Geschichten auf neue Weise kennenlernen.

Alle Kinder werden viel Spaß haben und am Abend vermutlich müde und mit ein bisschen Muskelkater wieder nach Hause fahren.



Zoo-Foto: Pixabay

Hoch hinaus geht es für die *Kommunionkinder aus dem Jahr 2022*. Sie können mit Christine Knuf und Ina Terwiel in den Kletterpark in Haltern am See fahren. Am **28. Juni 2025** wird es um Geschicklichkeit, Ausdauer und auch ein bisschen Mut gehen. Bis zu 12 Meter hohe Kletterparcours bieten viel Abenteuer und Aufregung. Teilweise können die Hindernisse auch nur in Teamarbeit überwunden werden.



Kletterpark: Foto: Pixabay

Am **1. Februar 2025** machen sich Jugendliche der *Erstkommunionjahrgänge 2020 und 2021* gemeinsam mit Christine Knuf und Ina Terwiel auf den Weg zum Escape-Room.

Wir freuen uns, die ehemaligen Kommunionkinder bei einer der nächsten Aktionen begrüßen zu dürfen!

Christine Knuf
Ralf Wehrmann
Ina Terwiel
Mirka Raabe



Escape-Room Foto: Pixabay

Sternsinger-Aktion 2025

„Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“



250 Millionen Kinder, vor allem Mädchen, gehen nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Jedes vierte Kind weltweit ist unterernährt. Mehr als 43 Millionen Kinder und Jugendliche sind auf der Flucht.“ (Aktion Dreikönigssingen unter www.sternsinger.de)

Die Sternsinger-Aktion 2025 stellt diese Themen in den Vordergrund – es geht um Kinderrechte weltweit.

Denn die Sternsinger bringen nicht nur den Segen für das neue Jahr von Haus zu Haus. Sie setzen sich in jedem Jahr auch für wichtige gesellschaftliche Themen ein. Damit setzen schon die Kleinsten immer wieder ein wichtiges Zeichen.

Dieses Mal soll die Aktion der weitergehenden Stärkung und Umsetzung von Kinderrechten dienen.

Dabei werden vor allem zwei unterschiedliche Regionen in den Blick genommen: Einerseits der Norden Kenias, in dem Kinder kaum schulische Bildung

oder medizinische Versorgung in Anspruch nehmen können. Andererseits Kolumbien, wo Kinder oft Gewalt und Vernachlässigung ausgesetzt sind und sich die Partnerprojekte daher für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung einsetzen.

Ob in Davensberg, Herbern oder Ascheberg: Sei auch du ein Segensbringer und hilf dabei, dass es auch anderen Kindern auf der Welt besser geht! Mach mit bei der Sternsingeraktion 2025!

Hast du Lust? Dann komm´ einfach zu dem ersten Treffen im jeweiligen Ort. Die Termine findest du auf unserer Homepage: <https://katholische-kirche-ascheberg.de/>

Oder du meldest dich einfach bei:

Ina Terwiel; 02593-92998841;
terwiel@bistum-muenster.de

Ina Terwiel
Pastoralassistentin

STERNSINGERAKTION

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

**St. Benedikt Herbern:
02.-06. Januar 2025**

**St. Anna Davensberg:
04. Januar 2025**

**St. Lambertus Ascheberg:
05.-06. Januar 2025**



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN



www.sternsingen.de

Krippenausstellung St. Benedikt - die Zweite

In den Coronazeiten haben wir etwas Neues ausprobiert - eine Krippenausstellung. Es war herrlich anzusehen. Es gab viele verschiedene Arten: aus Wolle, aus Lego, aus Harz, aus Gips, aus Holz, mal klein, mal groß. Die Besucherzahl und der Zuspruch waren groß.

Nun wurde gefragt, wann es einen neuen Termin gibt? Dieser steht nun fest: das vierte Adventswochenende, also der 21. und 22.12.2024.

Am Samstagmorgen können die Krippen aufgebaut werden. Diese Kunstwerke können dann am Samstagnachmittag bis zur Abendmesse und am Sonntag nach dem Gottesdienst bis zum Abbau am Nachmittag betrachtet werden. Kommen sie gerne vorbei und gönnen sie sich eine Ruhepause vor den Festtagen.

Am späten Nachmittag werden die Krippen wieder abgebaut.

Die genauen Zeiten folgen und werden kurz vorher bekannt gegeben.

Die Anmeldungen laufen wieder über das Pfarrbüro.

Elke Niesmann

für den Gemeindeausschuss
St. Benedikt



Krippenfotos: Ruhr-Nachrichten

„Herzlichen Dank“ von Pater Paul

Im letzten Pfarrbrief habe ich um Hilfe für die Grundschule St. Joseph in meiner Heimat gebeten. Das Schulgebäude muss schnellstens renoviert werden, da einige Teile bereits einsturzgefährdet sind.

Heute möchte ich mich von ganzem Herzen bei Allen bedanken, die durch ihre Spende dazu beigetragen haben, dass die Renovierung jetzt bald erfolgen kann.

Es sind so viele Spendengelder eingegangen, dass ich die Aktion schon bald stoppen musste. Das war sehr überraschend für mich und ich bin immer noch sehr überwältigt. Ich hätte es mir so niemals vorstellen können.

Von Gemeindemitgliedern kamen immer wieder Anfragen, ob genügend Spenden eingegangen sind oder ob man noch was geben könne. Viele Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Gottesdienstteilnehmer aus nah und fern haben Geld gegeben, als sie von meinem Hilferuf gehört oder gelesen haben.

Für ihre großzügigen Gaben und für ihre großen Herzen möchte ich mich im Namen der Schulkinder von St. Joseph bedanken. Sie alle sind bei den Kindern hochge-

schätzt und sie wünschen ihnen Frieden und Gottes Segen.

Die Umbau- und Renovierungsarbeiten werden jetzt bald beginnen und dann haben die Kinder endlich wieder ein sicheres und stabiles Dach über dem Kopf.

Mein Dank gilt auch Pfarrer Schürmeyer, der die Erstinitiative übernommen hat, was dann zum Erfolg geführt hat. Ebenso ein Dankeschön an das ganze Seelsorgeteam und an das Team im Pfarrbüro.

Ihr Pater

Paul Raj Selva Raj MSC



PS:

Die Spendenbescheinigungen werden vom Orden der Hiltruper Missionare am Ende dieses Jahres ausgestellt und per Post versendet.

Indienreise mit Pater Paul

Im Winterpfarrbrief 2023 warb Pater Paul Raj Selva Raj für eine Reise nach Indien in den Herbstferien 2024.

Während der Winter-Pfarrbrief 2024 zusammengestellt wurde, trafen die ersten Bilder von der Reise-gruppe im Pfarrbüro ein:



Zwischenstopp in Dubai
Foto: Pater Paul Ray Selva Raj

Unter anderem standen folgende Sehenswürdigkeiten für die Gruppe auf dem Reiseplan:

Dubai, Delhi, Agra (Taj Mahal),
Jaipur (Palast der Winde),
Goa und Kerala.



Taj Mahal



Reisegruppe vor Quatab Minar in Delhi
Foto: Pater Paul Raj Selva Raj

12. – 27. Okt. `24

Flüchtlingshilfe der Kirchen

Am 29. September war es endlich soweit – der Ascheberger Familientag hat stattgefunden! Das Fest auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft Breil, an dem wir gemeinsam mit der Gemeinde Ascheberg Einheimische und Schutzsuchende zusammenbringen wollten. Der Tag konnte vom Wetter her nicht besser sein. Zahlreiche einheimische und geflüchtete Besucher waren bei bester Stimmung zusammen. Unser Schirmherr Bürgermeister Thomas Stohldreier war mit Schutzsuchenden im Gespräch über ihre Nöte, aber auch über ihre Erfolge! Auch unser Konzept, sich durch gemeinsames arbeiten, spielen und feiern kennenzulernen, ging auf. Im Cafe der kfd und am Getränkestand vom Ascheberg Marketing arbeiteten Betreiber und Schutzsuchende Hand in Hand zusammen und es entstanden Kontakte. Auf der Bühne lasen Geflüchtete die Übersetzung unserer Ansagen und kleinen Interviews in den gängigsten Sprachen vor, damit keiner ausgegrenzt wurde. Es sangen Aljona Pauli und ein kurdisches Ehepaar. Unser Schreck des Tages, dass die Tanzschule Ruhmöller krankheitsbedingt nicht mit ihrem Line Dance teilnehmen konnte, wurde von einigen Bewohnern der Unterkunft ins Positive umgewendet. Sie kamen spontan auf mich zu mit dem

Familienfest im September

Vorschlag, sie hätten eigene Musik und wollten einen Tanz vorführen. Aus dem einen Tanz wurden viele, auf der großen Bühne tanzten Besucher und Bewohner gemeinsam, Männer, Frauen, Kinder, alle hatten Spaß ohne Ende!

Auf der Wiese gab es von den Grünen eine Hüpfburg und Outdoor-spiele, die Spritzwand der Jugendfeuerwehr und eine Torwand. An den Ständen der Eine-Welt-Gruppe, der Kath. Kindergärten und der Flüchtlingshilfe wurde gebastelt, gemalt, geschminkt. Das Sozialkaufhaus Herbern informierte über seine Angebote. Tonis Imbiss bot Pommes und Wurst zum Selbstkostenpreis an. Jedes Getränk kostete 1 Euro. Die Bühne wurde uns von FST-Event kostenlos überlassen! So konnten wir das Ziel erreichen, dass sich bei Minimalpreisen jeder etwas leisten konnte.

Es war ein rundum glücklicher Tag! Am Ende halfen so viele Menschen beim Abbau und Aufräumen mit, dass wir noch ausreichend Zeit hatten für ein gemütliches Feierabendgetränk, das wir den Helfern ausgaben. Mein schönstes Erlebnis an diesem Tag war der Satz eines Mannes: *„Ich wohne hier schon seit fünf Jahren. Das hat noch keiner für uns getan. Vielen Dank“.*

Jan Szramik

Erntedank im Altenheim St. Lambertus, Ascheberg

Gut sechs Monate nach dem Umzug in das neue Altenheimgebäude haben wir uns mittlerweile gut eingelebt. Die wöchentlichen Gottesdienste finden jetzt im Multifunktionsraum statt, der passend zu den Gottesdiensten geschmückt wird.

So wurde auch am Mittwoch, 02.10. von Frau Fallenberg und Frau Weber der Erntedankaltar liebevoll hergerichtet und wir konnten am Donnerstag in der Messe Erntedank feiern. Nach dem Gottesdienst wurden die Gaben dann im Eingangsbereich des Altenheimes aufgestellt, so dass jeder sich an den Erntedankgaben erfreuen konnte.

Die Gottesdienste finden immer donnerstags um 10.30 Uhr im Multifunktionsraum statt. Wer gerne daran teilnehmen möchte ist herzlich willkommen.

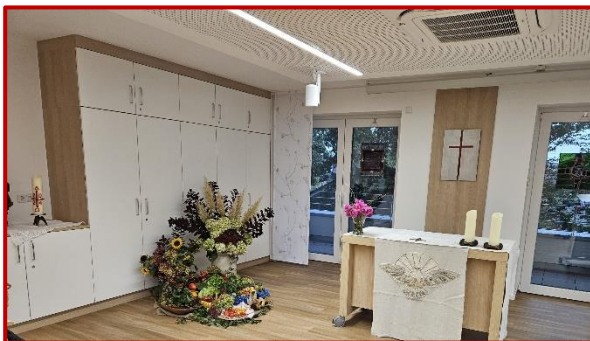
Seit dem 01.10. bin ich fest im Altenheim als seelsorgliche Begleiterin und in der Betreuung tätig. Gerade in den heutigen Zeiten brauchen viele ältere Menschen eine besondere Betreuung und Begleitung.

Häufig sind aber auch Herausforderungen im Alltag zu bewältigen, die der neue Lebensabschnitt mit sich bringt. Der Bedarf an spezifischer Seelsorge nimmt bei älteren und pflegebedürftigen Menschen zu. Um auf die sich verändernden Bedürfnisse der Bewohner bestmöglich reagieren zu können, habe ich die Möglichkeit genutzt und habe 2020 die Fortbildung zur seelsorglichen Begleiterin angefangen, die ich im Herbst 2021 erfolgreich beendet habe und seit November 2021 mit der Beauftragung von Bischof Felix ausübe.

Somit bilde ich jetzt das Bindeglied zwischen Bewohnern des Altenheimes und deren Angehörige und der Pfarrgemeinde St. Lambertus. Ich freue mich über Gespräche und stehe gerne dafür zur Verfügung.

Mit lieben Grüßen

Annegret Averkamp



Multifunktionsraum Foto: Annegret Averkamp

Herz-Jesu-Frühstück in netter Runde

Seit einigen Jahren sind alle Gottesdienstbesucher der Herz-Jesu-Messe um 8.00 Uhr in der St. Lambertus - Kirche zu einem anschließenden Frühstück ins Pfarrhaus in Ascheberg eingeladen.

Ideengeber war damals Pfarrer Schürmeyer, der diese schöne Tradition aus seiner Heimatgemeinde kannte.

Seitdem wartet auf die Frühstücksgäste einmal im Monat ein liebevoll gedeckter Tisch.

Vielerlei belegte Brötchen, Frühstückseier, Kaffee, Tee und manchmal auch eine kleine Süßigkeit oder ein Gläschen Sekt werden vorher von Frau Krebs in der Küche des Pfarrhauses vorbereitet.

Geburtstagsständchen werden gesungen und auch die Gesprächsthemen über Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde gehen nicht aus.

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein, dabei zu sein!

Sie werden es nicht bereuen! 😊

Beate Löcke



Foto: Beate Löcke

Herz-Jesu-Frühstück immer 1. Freitag im Monat:

**8.00 Uhr Hl. Messe in der St. Lambertus-Kirche
anschließend leckeres Frühstück im Pfarrhaus**

Weit hörbar im Dorf

Kirchenglocke St. Anna seit 200 Jahren

Wie hoch die kleine Glocke im Kirchenturm hängt (19,80 m) und dass Interessierte ca. 535 übereinander gestapelte Gebetbücher benötigen, um dort hin zu gelangen, wissen wir seit dem Pfarrfest. Eine andere Zahl ist aber noch viel imposanter:

2024 feiert die Glocke ihren 200. Geburtstag!

Mit der Einweihung der Kirche (1510) gab es sofort auch eine Glocke. Was damit geschehen ist, bleibt im Dunkel der Geschichte verborgen. Ein späteres Exemplar von 1694 ist laut Überlieferung etwa 100 Jahre später zerborsten und hing seitdem unbrauchbar im Türmchen. Vielleicht auch eine Spätfolge des durch Hagelschlag beschädigten Dachs, von dem 1789 berichtet wurde. Endgültig repariert waren Dach und Fenster wohl erst 1824, sodass aus Nordkirchen eine neue Glocke besorgt wurde, die vor nunmehr 200 Jahren an ihren heutigen Platz auf dem Dach gelangte. Die Inschrift *C.B.P.M.* mit der Jahreszahl 1674 gibt noch einige Rätsel auf. Während des Zweiten Weltkrieges für Kriegswaffenzwecke konfisziert, kam sie unversehrt nach Davensberg zurück. Vor 50 Jahren, zu Weihnachten 1974, rief die kleine Glocke zum ersten Festgottesdienst im erweiterten Kirchenraum. Doch bis in unsere Zeit weckt das Geläut immer wieder die

Aufmerksamkeit der Baufachleute: Ende 2012 brach der 5,5 kg schwere Klöppel aus der Halterung. Im darauffolgenden Januar wurde die 85 kg schwere, 50 cm Durchmesser umfassende Glocke abmontiert und nach Reparatur am 19.03.2013 wieder in Betrieb genommen.



Foto: Hans Börsting /Wikipedia

Vermutlich ist dies bekannte Bild von 1891 eines der ältesten Fotos des hölzernen Davensberger Dachreiters, noch vor den elementaren Gebäudeerweiterungen des 20. Jahrhunderts.

Ralf Wehrmann

Neu: Sozialbüro „Offenes Ohr“

Zukünftig möchte ich gerne mehr Menschen in den Blick nehmen, denen es auf den ersten Blick nicht so gut geht, die Hilfe und Beratung suchen.

Dazu könnte ich mir vorstellen, ihnen die niedrigschwellige Möglichkeit der Begleitung und der Beratung anzubieten, ganz gleich welcher Nation oder Religion.

Unbürokratische Hilfe in den verschiedensten Notlagen, bei Bedarf Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und anderen Problemen des Alltags.

Manchmal reicht vielleicht auch Zuhören, oder ein geringer finanzieller Zuschuss der Pfarrcaritas.

Vergleichbare regelmäßige Angebote in kirchlichen Räumen gibt es an vielen Orten im Kreis Coesfeld und im gesamten Münsterland.



Foto: St. Gudula Rhede

Oft kann man anschließend zu professionellen Beratungs- und Hilfsangeboten vermitteln.

Starten kann ein solches Angebot aber nur, wenn es eine Handvoll weiterer interessierter Personen gibt, die ebenfalls Freude an einer solchen caritativen ehrenamtlichen Aufgabe haben.

Sprechen Sie mich gerne an, auch wenn Sie noch einige Fragen oder Zweifel bei diesem Projekt haben!

Ralf Wehrmann

Sommerferien 2025 – Wer möchte mit ins Ferienlager?

Davensberg: Zeltlager

Termin: 09.08. - 23.08.2025
Ort: Pöhlde (Herzberg am Harz)
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Kosten: 330,00 € für das erste Kind,
jedes weitere 300,00 €
30,00 € bei Anmeldung
Anmeldung: 04.02.2025 um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Anna
Kontakt: Felix Patzelt
Burgstraße 24
59387 Ascheberg
felixpatzelt1994@gmail.com



@ZELTLAGERDAVENSBERG

Herbern: Ferienlager der 9 – 12 jährigen Kinder

Termin: 02.08. – 16.08.2025
Ort: Jugendhof Bessunger Forst in Darmstadt
Kosten: 330,00 incl. 20,00 € Taschengeld
Anzahlung nicht notwendig
Anmeldung: 24.11.2024 morgens im Pfarrheim St. Benedikt
Kontakt: ferienlager.herbern.9-12@outlook.de

Herbern: Ferienlager der 12 - 16 jährigen Kinder

Termin: 08. – 17.08.2025
Ort: CVJM Waldheim Häger in Werther
Teilnehmerzahl: 32 Kinder
Kosten: 300,00 €
Anzahlung 50,00 € bei Anmeldung
Anmeldung: online ab 17.11.24 ab 12.00 Uhr unter:
www.herbern-ferienlager.de
Kontakt: hallo@herbern-ferienlager.de
Markus Grauthoff: Tel: 0176-20093533
Johannes Wienecke: Tel: 0170-4153183

Ascheberg: Ferienlager St. Lambertus

Termin: 11. – 24.08.2025
Ort: Kloster Möllenbeck, Rinteln
Teilnehmerzahl: 80 Kinder von 8 – 14 Jahren
Kosten: 385,00 € zzgl. 30,00 € Taschengeld
Anzahlung 100,00 € nach der Anmeldung
Anmeldung: Freitag, 17.01.25 von 18.00 – 19.00 Uhr
Pfarrheim St. Lambertus (Jugendraum)
Kontakt: www.fl-ascheberg.nrw
fl-ascheberg@web.de
0178 - 2366761

Ascheberg: Ferienlager der Kolpingsfamilie

Termin: 09. – 23.08.2025
Ort: Geyer im Erzgebirge
Kosten: 395,00 zzgl. 30,00 € Taschengeld
Anzahlung 75,00 € bei Anmeldung
Anmeldung: wird im Januar digital freigeschaltet
Kontakt: kontakt@ferienlager-ascheberg.de
www.ferienlager-ascheberg.de



Bild: Pixabay.com



Füreinander
Adventssammlung

16. November bis
7. Dezember 2024
www.wirsammeln.de

**Bitte teilen Sie im Verwendungszweck mit,
zu welcher Ortscaritas wir Ihre Spende geben dürfen:**

**Ortscaritas St. Anna, Davensberg
Ortscaritas St. Benedikt, Herbern
Ortscaritas St. Lambertus, Ascheberg**

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.

**Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus
IBAN-Nummer: DE23 4006 9601 0011 331208**



Diakonie



caritas

Caritas-Adventssammlung 2024

-Hilfe schnell und unbürokratisch-

Das Motto der diesjährigen Adventssammlung lautet **Füreinander**. Füreinander, das bedeutet, füreinander da sein, füreinander eintreten, einander im Blick haben. Es bedeutet, einander in Notlagen zu helfen.

Notlagen begegnen uns überall auf der Erde. Auch in unserem reichen Land. Menschen leiden unter Krankheiten, Einsamkeit oder sind von anderen, ganz unterschiedlichen Problemlagen betroffen. Sie wissen nicht, ob Weihnachten für sie eine Zeit der Besinnung und der Freude wird. Für ein solidarisches Füreinander engagieren sich vom 16. November bis zum 07. Dezember 2024 wieder tausende ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, um Spenden zur Unterstützung der Betroffenen gegen die unterschiedlichen Probleme zu sammeln.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrcaritas in unserer Gemeinde setzen sich für Menschen ein, die auf Hilfe angewiesen sind. Sie kennen ihre Geschichten, sehen ihre Not und helfen vor Ort: direkt und unbürokratisch, mit einem Gespräch oder finanzieller Unterstützung.

Gerade in der Weihnachtszeit sind unsere Gedanken bei den Menschen, denen es nicht so gut geht. Wie kostbar, in solchen Zeiten füreinander da zu sein.

Auch in diesem Jahr wird in den Gemeindeteilen in Ascheberg und Davensberg nicht an den Haustüren persönlich gesammelt; in manchen Straßenzügen von Herbern auch nicht.

Sollten Sie keinen Besuch von unseren ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern bekommen haben, oder wenn Ihnen die Spende in Form einer Banküberweisung angenehmer ist, nutzen Sie bitte die IBAN-Nummer links auf dem Plakat. Bitte vergessen Sie nicht den richtigen Verwendungszweck anzugeben.

Wenn trotz aller persönlicher Bemühungen die finanziellen Kräfte erschöpft sind, hilft die Ortscaritas unserer Pfarrgemeinde zum Beispiel mit

- Lebensmittelgutscheine
 - bei Anschaffung von Kleidung, Möbel, Fahrtgeld, etc.
 - bei Strom- und Mietschulden
 - Unterstützung von Schul- und Kindergartenkindern – z.B. Mittagessen, Schulbücher, Klassenfahrten ...
 - Zuschüsse zu Ferienfreizeiten
 - Zuschüsse zu Erstkommunionfeiern, Taufen, etc.
- und vieles mehr

Gemeindewallfahrt 2024

„Geh mit uns", so lautete das offizielle Motto der Telgter Wallfahrt für 2024.

Obwohl ca. 45 TeilnehmerInnen aus unserer Gemeinde nicht nach dem Motto „Geh mit uns..." gegangen, sondern mit dem Rad gefahren sind, waren sie am 1. September trotzdem herzlich willkommen in Telgte.

Alle Pilger-Radfahrer aus den drei Gemeindeteilen trafen sich um 7:15 Uhr im Pfarrheim Rinkerode, wo liebevolle Feen Kaffee servierten, so dass das mitgenommene Butterbrot gut schmeckte.

An der Wese entlang ging es dann zum Marienwallfahrtsort. Um 10:00 Uhr fand der Festgottesdienst mit Begleitung des Ascheberger Kirchenchores statt. Einige Gemeindemitglieder waren hierzu auch mit dem Auto angereist.

Anschließend gingen die Gläubigen gemeinsam den Telgter Kreuzweg. Kurze Texte luden zum Nachdenken über unsere „Kreuze“ und Wege ein. Vor der Rückfahrt um 15.00 Uhr gedachten und ehrten die Pilgerinnen in einer kurzen Andacht der Gottesmutter.

Eine Figur Mariens mit ihrem toten Sohn aus dem 13./14. Jahrhundert bildet den Ausgang für den Marienwallfahrtsort Telgte. Diese Figur ist in einer 1657 gebauten Kapelle zu sehen. Zahlreiche Weihgaben zeugen von der Dankbarkeit der Gläubigen für die Hilfe, die Maria/das Gebet ihnen gewährt hat.

In Rinkerode wurde sich nochmal mit Kaffee und Kuchen gestärkt, bevor es bei Sonnenschein zum Endspurt in die Heimatgemeinden ging.

Monika Teigel



Foto: Lennard Teigel

GLAUBT AN UNS – BIS WIR ES TUN!

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat widmet die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche dem Thema Jugend unter dem Motto: „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ In Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut, Gewalt und Aussichtslosigkeit. Viele von ihnen haben den Glauben an eine sichere und gute Zukunft verloren. Obwohl die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen die Staaten verpflichtet, Jugendliche vor Gewaltanwendung und wirtschaftlicher Ausbeutung zu schützen, sieht ihre Realität oft ganz anders aus.

Sie leiden am meisten unter den ungleichen Lebensbedingungen und sind Gewalt und Kriminalität schutzlos ausgeliefert. Und dennoch setzen sie sich aktiv für eine gerechte Welt ein!

Sichere Schutzräume für Kinder und Jugendliche, Aus- und Weiterbildungsprogramme oder Stipendien für den Start ins Berufsleben fehlen. Dort, wo die Jugend Lateinamerikas und der Karibik allein gelassen wird, sorgt Adveniat mit seinen Partnerorganisationen dafür, dass Jugendliche ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und Pers-



pektiven für sich und unsere Welt entwickeln können.

Die lateinamerikanischen Bischöfe haben immer wieder auf ihren Versammlungen die Rede von den „Gesichtern“ geprägt, „in denen wir das Leidensantlitz Christi, unseres Herrn, erkennen sollten, der uns fragend und fordernd anspricht“ (Medellín 31). Genau diese Gesichter konkreter Jugendlicher sind auch in der diesjährigen Weihnachtsaktion präsent und rufen uns zum Handeln auf.

Die Eröffnung der Aktion findet am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember 2024, im Bistum Augsburg statt.

GOTTESDIENSTE

Advent-Weihnachten-Neujahr



Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Samstag 30. Nov.	9:00	St. Anna	Rosenkranz
	16:00	Malteserstift St. Benedikt	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	16:45	St. Anna	Friedensgebet
	17:00	St. Anna	Hl. Messe
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe Einführung Diakon Ralf Wehrmann anschl. Empfang im Pfarrheim St. Lambertus
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Sonntag 1. Dez.	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	10:30	St. Benedikt	Familiengottesdienst mit Begleitung des Gospelchores, anschl. Weihnachtsbasar
	11:00	St. Anna	Kindergottesdienst
Montag 2. Dez.	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
Dienstag 3. Dez.	15:30	St. Lambertus	Kleinkinder-Gottesdienst
	18:30	St. Benedikt	kfd - Messe
Mittwoch 4. Dez.	6:00	St. Benedikt	Frühschicht anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
	14:30	St. Anna	Seniorenmesse
Donnerstag 5. Dez.	10:30	Altenheim St. Lambertus	Hl. Messe mit Segnung des Adventskranzes
	15:00	St. Lambertus	Rosenkranz für den Frieden
	15:00	St. Benedikt	Wortgottesdienst Kita St. Hildegardis
	15:45	St. Benedikt	Wortgottesdienst Kita St. Benedikt
	17:45	St. Lambertus	stille Anbetung
	18:30	St. Lambertus	kfd - Messe (Rorate Messe)

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Freitag 6. Dez.	8:00	St. Lambertus	Hl. Messe anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrhaus
	8:00	St. Benedikt	Adventsgottesdienst 1. + 2. Jahrgang der Marienschule
	10:30	Caritas Tagespflege	Wortgottesdienst zum Nikolaus
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Samstag 7. Dez.	9:00	St. Anna	Rosenkranz
	16:00	Malteserstift St. Benedikt	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	16:45	St. Anna	Friedensgebet
	17:00	St. Anna	Hl. Messe mit Chorbegleitung
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe und Kolpinggedenktag
Sonntag 8. Dez.	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Familiengottesdienst
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe
	17:00	St. Benedikt	Adventskonzert Blaskapelle Schwartländer und Kirchenchor St. Benedikt
Montag 9. Dez.	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
Dienstag 10. Dez.	17:00	St. Lambertus	Rorate Messe für Erstkommunionkinder
	18:30	St. Benedikt	Rorate Messe
Mittwoch 11. Dez.	6:00	St. Benedikt	Frühschicht anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
	14:30	St. Lambertus	Seniorenmesse
	18:15	St. Anna	Friedensgebet
	18:30	St. Anna	Hl. Messe
Donnerstag 12. Dez.	10:30	Altenheim St. Lambertus	Wortgottesdienst
	15:00	St. Lambertus	Rosenkranz für den Frieden
	15:45	St. Benedikt	Wortgottesdienst Kita St. Benedikt
	18:30	St. Lambertus	Rorate Messe
Freitag 13. Dez.	8:00	St. Benedikt	Adventsgottesdienst 3. + 4. Jahrgang der Marienschule
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Samstag 14. Dez.	9:00	St. Anna	Rosenkranz
	16:00	Malteserstift St. Benedikt	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	16:45	St. Anna	Friedensgebet
	17:00	St. Anna	Hl. Messe
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Sonntag 15. Dez.	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe
	17:00	St. Lambertus	Besinnliche Musik zum Advent Blaskapelle Ascheberg
Montag 16. Dez.	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
Dienstag 17. Dez.	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe mit Bußandacht
Mittwoch 18. Dez.	6:00	St. Benedikt	Frühschicht anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
	18:15	St. Anna	Friedensgebet
	18:30	St. Anna	Hl. Messe
Donnerstag 19. Dez.	10:00	Malteserstift St. Benedikt	Hl. Messe
	10:30	Altenheim St. Lambertus	Wortgottesdienst
	15:00	St. Lambertus	Rosenkranz für den Frieden
	15:45	St. Benedikt	Wortgottesdienst Kita St. Benedikt
	18:30	St. Lambertus	Rorate Messe
Freitag 20. Dez.	18:30	St. Benedikt	Rorate Messe
Samstag 21. Dez.	9:00	St. Anna	Rosenkranz
	16:00	Malteserstift St. Benedikt	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	16:45	St. Anna	Friedensgebet
	17:00	St. Anna	Hl. Messe
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Sonntag 22. Dez.	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe
	17:00	St. Anna	Bußandacht
	18:00	St. Lambertus	Bußandacht
Montag 23. Dez.	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
Dienstag 24. Dez.	14:30	St. Benedikt	Wortgottesdienst für junge Familien
	15:00	St. Lambertus	Wortgottesdienst für junge Familien mit Krippenspiel
	15:00	Altenheim St. Lambertus	Hl. Messe
	15:30	St. Anna	Wortgottesdienst für junge Familien
	16:00	Malteserstift St. Benedikt	Andacht
	17:00	St. Benedikt	Hl. Messe mit Krippenspiel
	17:30	St. Lambertus	Hl. Messe mit Begleitung des Kirchenchores
	17:30	St. Anna	Christmette
	22:00	St. Lambertus	Christmette
	22:30	St. Benedikt	Christmette mit Begleitung des Kirchenchores
Mittwoch 25. Dez.	8:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	9:00	St. Anna	Feierliches Hochamt
	10:00	St. Lambertus	Feierliches Hochamt mit Begleitung des Kirchenchores
	10:30	St. Benedikt	Feierliches Hochamt
	11:00	Malteserstift St. Benedikt	Hl. Messe
	17:00	St. Benedikt	Vesper mit Gesang von Weihnachtsliedern
	18:30	St. Lambertus	Weihnachtsmesse
Donnerstag 26. Dez.	9:00	St. Anna	Hl. Messe mit Begleitung der Chorgemeinschaft
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	10:00	St. Anna	Kindersegnung
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe mit Begleitung der Blaskapelle Schwartländer
	10:30	Altenheim St. Lambertus	Wortgottesdienst

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
	11:00	St. Lambertus	Kindersegnung
	11:30	St. Benedikt	Kindersegnung
Freitag 27. Dez.	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Samstag 28. Dez.	9:00	St. Anna	Rosenkranz
	14:00	St. Lambertus	Trauung
	16:45	St. Anna	Friedensgebet
	17:00	St. Anna	Hl. Messe
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Sonntag 29. Dez.	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Montag 30. Dez.	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
Dienstag 31. Dez.	17:00	St. Lambertus	Jahresabschlussmesse, anschl. Verabschiedung Benno Leidiger
	17:00	St. Anna	Jahresabschlussmesse
	17:00	St. Benedikt	Jahresabschlussmesse
Mittwoch 1. Jan.	10:00	St. Lambertus	Neujahrsmesse
Donnerstag 2. Jan.	10:30	Altenheim St. Lambertus	Hl. Messe
	15:00	St. Lambertus	Rosenkranz für den Frieden
	17:45	St. Lambertus	stille Anbetung
	18:30	St. Lambertus	kfd - Messe
Freitag 3. Jan.	8:00	St. Lambertus	Hl. Messe anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrhaus
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe und Aussendung der Sternsinger
Samstag 4. Jan.	9:00	St. Anna	Rosenkranz
	10:00	St. Anna	Aussendungsgottesdienst Sternsinger
	16:00	Malteserstift St. Benedikt	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	16:45	St. Anna	Friedensgebet

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
	17:00	St. Anna	Hl. Messe und Rückkehr der Sternsinger
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Sonntag 5. Jan.	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe und Aussendung der Sternsinger
	17:00	St. Lambertus	Neujahrskonzert vom Kirchenchor St. Lambertus und Musikschule Ascheberg
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe und Rückkehr der Sternsinger
Montag 6. Jan.	17:00	St. Lambertus	Rückkehr der Sternsinger
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe



Liebe Gemeindemitglieder in Ascheberg, Davensberg und Herbern!

Wir möchten dieser Einladung folgen und
mit Ihnen das neue Jahr begrüßen.

Neujahrsempfang in Herbern mit dem Kirchenchor St. Benedikt am Sonntag, 12. Januar 2025

Wir beginnen um 17.00 Uhr mit einem Impuls
in der Kirche St. Benedikt.

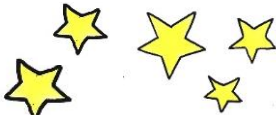
Im Anschluss daran freuen wir uns, mit Ihnen im
auf das Jahr 2025 anzustoßen!

Lebendiger Adventskalender in Ascheberg + Davensberg

So. 01.12.		Fr. 13.12.	18.00 Uhr Messdiener St. Lambertus im Pfarrheim St. Lambertus Jugendraum
Mo. 02.12.	18.00 Uhr kfd St. Anna bei Familie Aschwer Plettenberger Str. 5	Sa. 14.12.	16.00 Uhr Walnuss-Manufaktur Byinkstr. 27, Davensberg
Die. 03.12.	18.00 Uhr Eine-Welt-Gruppe bei Frau Lutterbeck Bonhoefferweg 8	So. 15.12.	18.00 Uhr Blaskapelle Ascheberg Besinnliche Musik zum Advent in der St. Lambertus-Kirche
Mi. 04.12.	15.00 Uhr Barbarafest Caritas Tagespflege Ascheberg Appelhofstr. 6	Mo. 16.12.	18.00 Uhr Ensemble: Chor „A“ Sonnes Musikschule Ascheberg Lambertus-Grundschule
Do. 05.12.	18.00 Uhr Lambertusspatzen Pfarrheim St. Lambertus	Die. 17.12.	18.00 Uhr kfd St. Lambertus Pfarrheim St. Lambertus/Jugendraum
Fr. 06.12.	16.00 Uhr Nikolausfeier Kita St. Anna Römerweg 5, Davensberg	Mi. 18.12.	19.00 Uhr „WhiteSox“ aus Ascheberg und „Klangart“ aus Münster Hauptportal Kirche St. Lambertus
Sa. 07.12.		Do. 19.12.	15.00 Uhr Adventliche Singrunde Kita St. Katharina, Katharinenplatz 3
So. 08.12.	16.00 Uhr Konzert v. orthodoxen Chor der Musik-Akademie Münster in der St. Lambertus-Kirche	Fr. 20.12.	
Mo. 09.12.	16.30 Uhr Kita St. Lambertus Adventslieder u. Geschichten	Sa. 21.12.	18.00 Uhr Heimatverein Ascheberg Am Spieker
Die. 10.12.	18.00 Uhr Chor Musikuss bei Familie Kettrup Königsweide 17	So. 22.12.	
Mi. 11.12.	18.00 Uhr Hospizgruppe Ascheberg Sandstraße 66	Mo. 23.12.	18.00 Uhr KAB St. Josef bei Familie Hönig Langenölser Str. 3
Do. 12.12.	18.00 Uhr Flüchtlingshilfe St. Lambertus Ev. Pfarrheim Hoveloh 1	Die. 24.12.	15.00 Uhr WGD für junge Familien mit Krippenspiel in der St. Lambertus-Kirche 15.00 Uhr Hl. Messe im Altenheim 15.30 Uhr WGD mit Kommunionsaus- teilung für junge Familien in St. Anna 17.30 Uhr Hl. Messe in St. Lambertus 17.30 Uhr Christmette in St. Anna 22.00 Uhr Christmette in St. Lambertus

Alle Termine unter Vorbehalt!

Lebendiger Adventskalender in Herbern

So. 01.12.	10.30 Uhr Familiengottesdienst St. Benedikt-Kirche anschl. Weihnachtsbasar	Fr. 13.12.	16.30 Uhr Gemeinsames Adventslieder singen mit dem Sängerstammtisch Malteserstift St. Benedikt Bakenfelder Weg 1a
Mo. 02.12.	18.00 Uhr Adventlicher Abend mit der Band Vielsaitig & KOKG bei Familie Maybaum Auf den Äckern 9	Sa. 14.12.	
Die. 03.12.	18.00 Uhr Adventliche Geschichten + Musik bei Familie Wendt + Homann Edith-Stein-Str. 7	So. 15.12.	ab 15.00 Uhr „Wir für Ascheberg“ Adventssingen an der Krippe mit Nikolausbesuch
Mi. 04.12.	18.00 Uhr Besinnliches Weihnachtsoutdoor- kino mit Popcorn bei Familie Selhorst Forsthövel-Forsthöveler Str. 2	Mo. 16.12.	16.30 Uhr Singen mit Kindern im Advent Kita St. Benedikt Altenhammstr. 27
Do. 05.12.		Die. 17.12.	19.00 Uhr Gospelchor Sound of Joy in der Auferstehungskirche
Fr. 06.12.		Mi. 18.12.	18.00 Uhr Jagdhornbläser Herbern und Bockum-Hövel Familie Krampe Horn-Capeller-Str. 14
Sa. 07.12.		Do. 19.12.	18.00 Uhr Tagespflege Herbern Münsterstr. 6
So. 08.12.	17.00 Uhr Adventskonzert Kirchenchor St. Benedikt und Blaskapelle Schwartländer Kirche St. Benedikt	Fr. 20.12.	15.00 Uhr – 20.00 Uhr Ausstellung einer orientalischen Krippe auf der überdachten Terrasse der Familie Nienhaus Rankenstraße 18
Mo. 09.12.	17.00 Uhr Schattentheater Kita St. Hildegardis Bodelschwinghstr.	Sa. 21.12.	Krippenausstellung St. Benedikt-Kirche
Die. 10.12.	18.30 Uhr Rorate Messe in der St. Benedikt-Kirche	So. 22.12.	Krippenausstellung St. Benedikt-Kirche
Mi. 11.12.	18.00 Uhr Messdiener St. Benedikt im Pfarrheim St. Benedikt	Mo. 23.12.	
Do. 12.12.	18.00 Uhr Lieder + Geschichten zum Advent Heimatverein Herbern Am Heimathaus Altenhammstr. 20	Die. 24.12.	14.30 Uhr WGD für junge Familien 16.00 Uhr WGD im Malteserstift 17.00 Uhr Hl. Messe mit Krippenspiel 22.30 Uhr Christmette

Alle Termine unter Vorbehalt!



Kindergottesdienst in Davensberg

Ab Herbst 2024
Sankt Anna Kirche

- 06.10. 2024
- 01.12. 2024
- 02.02. 2025
- 06.04. 2025
- 01.06. 2025



Für Eltern mit Kindern zwischen 5 und 8 Jahren
und alle, die interessiert sind



Katholische Kirchengemeinde St. Lambertus
Ascheberg-Davensberg-Herbern

TERMINE

30.11.24	1. Gottesdienst mit Diakon Ralf Wehrmann, anschl. Empfang im Pfarrheim	Ascheberg
01.12.24	Weihnachtsbasar	Herbern
08.12.24	Adventskonzert Kirchenchor St. Benedikt und Blasorchester Schwartländer	Herbern
08.12.24	Benefizkonzert vom Chor der orthodoxen Gemeinde Münster	Ascheberg
15.12.24	Besinnliche Musik zum Advent Blaskapelle Ascheberg	Ascheberg
21. – 22.12.24	Krippenausstellung in der Kirche	Herbern
26.12.24	Kindersegnung	alle Orte
29.12.24	Dinner for one	Ascheberg
31.12.24	Verabschiedung Benno Leidiger	Ascheberg
02. – 06.01.25	Sternsingeraktion	Herbern
05. – 06.01.25	Sternsingeraktion	Ascheberg
04.01.25	Sternsingeraktion	Davensberg
05.01.25	Neujahrskonzert Kirchenchor St. Lambertus und Musikschule Ascheberg	Ascheberg
10.01.25	Konzert Philharmonie Westfalen	Ascheberg
12.01.25	Neujahrsempfang mit Begleitung des Kirchenchores	Herbern
24. – 25.01.25	Klausurtagung Pfarreirat	Freckenhorst
07.03.25	Weltgebetstag der Frauen	alle Orte
14.03.25	Abend des Lichts	Ascheberg
04.05.2025	Gemeinsame Maiandacht	Ascheberg
17./18.05.25	Erstkommunion	Ascheberg
24./25.05.25	Erstkommunion	Herbern
29.05.25	Erstkommunion	Davensberg
19.06.25	Fronleichnamsprozessionen	alle Orte
29.06.25	Westerwinkelprozession	Herbern

02. – 16.08.25	Ferienlager 9 – 12 jährige Kinder Jugendhof Bessunger Forst Darmstadt	Herbern
08. – 17.08.25	Ferienlager 12 - 16 jährige Kinder CVJM Waldheim Häger Ev. Werther	Herbern
09. - 23.08.25	Zeltlager in Pöhlde (Herzberg am Harz)	Davensberg
09. – 23.08.25	Ferienlager der Kolpingsfamilie Geyer im Erzgebirge	Ascheberg
11. – 24.08.25	Ferienlager Ascheberg Kloster Möllenbeck, Rinteln	Ascheberg
07.09.25	Radwallfahrt nach Telgte	alle Orte
21.09.25	Ehrenamtstag	Ascheberg
07.11.25	Abend des Lichts	

Alle Termine unter Vorbehalt!

Adventskonzert der Blaskapelle Schwartländer



Sonntag, 8. Dezember 2024



Foto: Ina-Bett Schütte

Wann: 17:00 Uhr

Wo: St. Benedikt Kirche Herbern

Unter der Leitung von Hartmut Groß
Mit dabei: Kirchenchor St. Benedikt
unter der Leitung von Tobias Bredohl
Eintritt kostenlos

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde lautet:

Katholische Kirchengemeinde St. Lambertus
Volksbank Ascheberg-Herbern eG
IBAN: DE66 4006 9601 0011 3312 10



TERMINE PLATTDEUTSCHES THEATER 2025

THEATERSTÜCK "HIMMEL, IK DANK DI" VON BERND GOMBOLO VON DER KOLPING-SPIELSCHAR ASCHEBERG

SAMSTAG, 11.01.2025, 19.30 UHR (PREMIERE)

SAMSTAG, 18.01.2025, 19.30 UHR

SONNTAG, 19.01.2025, 14.30 UHR

SAMSTAG, 25.01.2025, 19.30 UHR

SONNTAG, 26.01.2025, 14.30 UHR

SAMSTAG, 01.02.2025, 19.30 UHR

SONNTAG, 02.02.2025, 14.30 UHR

SAMSTAG, 08.02.2025, 19.30 UHR

Impressum

Redaktion: Beate Lücke, Pfarrer Stefan Schürmeyer

Herstellung: Markus Lakenbrink-Wiebusch, Ascheberg, Tel: 02593 958452

Auflage: 022-18.11.2024-A2800-H1850-D650

Titelbild: Spuren im Schnee - Bild: Andreas Kröner in Pfarrbriefservice.de

Datenschutz: Aufgrund der Datenschutzverordnung können nur die Namen derjenigen Personen genannt werden, von denen eine schriftliche Zustimmung von sich selbst oder den Erziehungsberechtigten vorliegt!

Pfarrbüro St. Lambertus

Beate Lücke

Lambertus-Kirchplatz 4

59387 Ascheberg

Tel: 02593-929988-10

Fax 02593-929988-22

mail: stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:	Mo + Di	09.00 – 11.30 Uhr
	Mi	10.00 – 12.00 Uhr
	Do + Fr	14.00 – 16.00 Uhr



Gemeindebüro St. Benedikt

Nicole Bathe

Bergstr. 29

59387 Ascheberg-Herbern

Tel: 02599-929989-50

Fax 02599-929989-51

mail: stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:	Di	14.00 – 17.00 Uhr
	Fr	08.30 – 11.30 Uhr



Gemeindebüro St. Anna

Beate Lücke/Nicole Bathe

Burgstr. 57

59387 Ascheberg-Davensberg

Tel: 02593-929988-70

Fax 02593-929988-71

mail: stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:	Mo	10.00 – 12.00 Uhr*
-----------------	----	--------------------

*Außer während der Ferienzeiten

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde



Seelsorgeteam

Pfarrer Stefan Schürmeyer	(STS)	02593-929988-11
Pater Paul Raj Selva Raj	(PS)	02599-929989-55
Diakon/Pastoralreferent Ralf Wehrmann	(RW)	02593-929988-12
Pastoralreferentin Christine Knuf	(CK)	02593-929988-80
Pastoralreferentin Dr. Mirka Raabe	(MR)	02593-929988-14
Pfarrer i.R. Günther Lube	(GL)	02599-7407563
Pastoralassistentin Ina Terwiel	(IT)	02593-929988-41

Notfallnummer für Krankensalbung und Gebet/Segen im Todesfall

01575-4971792

Küster/in:

Malise Högemann	(St. Lambertus)	02593-1733
Roswitha Krebs	(St. Lambertus)	02593-5151
Josef Hegemann	(St. Lambertus)	02593-60132
Barbara Lutterbeck	(St. Lambertus)	02593-9493
Gertrud Horstmann	(St. Anna)	02593-6785
Uwe-Reiner Bochmann	(St. Benedikt)	02599-759414
Marietta Wenner	(St. Benedikt)	02599-1033

Verwaltungsreferent:

Burkhard Börger	02593-929988-17
-----------------	-----------------

Verbundleitung Kita:

Sandra Schulz	02593-929988-16
---------------	-----------------

Kindertagesstätten:

Kita St. Lambertus, Ascheberg	02593-249
Kita St. Katharina, Ascheberg	02593-6899
Kita St. Anna, Davensberg	02593-929988-77
Kita St. Benedikt, Herbern	02599-1321
Kita St. Hildegardis, Herbern	02599-2955

Hausmeister

Emin Peshku	0157-58540251
-------------	---------------

47. HERBERNER WEIHNACHTSBASAR



1. Adventssonntag

RUND UM DEN ST. BENEDIKT KIRCHPLATZ

VON 11 BIS 18 UHR

Um 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit:
dem Gospelchor Sound of Joy und dem Knallerchor

Ab 11.30 Uhr Bühnenprogramm mit:
Jagdhornbläsern des Hegering Herbern, Blaskapelle Schwartländer,
Vollt Gruppe PSV Herrenstein, Spielmannszug der Kolpingfamilie, White Sox

Ab 16 Uhr
SuB-Express

Ab 17 Uhr Lichtillumination
der St. Benedikt Kirche

Um 18 Uhr
Ausklang in einem Meer von Wunderkerzen

DEZ
01 2024

